

Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 12. Februar 2015 14:38

Und wer bestimmt, ob da nun "begründete Zweifel" bestehen? Oder kann das willkürlich bestimmt werden?

Es kommt doch durchaus öfter vor, dass Schüler morgens eine schriftliche Entschuldigung der Eltern abgeben, weil sie nach der 3. Stunde einen Arzttermin haben und deshalb abgeholt werden. Sowas akzeptiere ich natürlich als ordentliche Entschuldigung der Eltern. Ich würde nicht auf die Idee kommen die Familie dann zu drangsalieren und irgendwelche Belege zu fordern, dass das Kind wirklich beim Arzt war.

Wenn die Eltern mir mitteilen, dass ihr Kind zum Arzt muss, dann akzeptiere ich das. Begründete Zweifel daran, dass ein Kind dem Unterricht aus gesundheitlichen Gründen fernbleibt, bestehen vielleicht bei extrem häufigem Fehlen. Aber selbst da würde man wohl erstmal die Eltern anrufen und sich aus Sorge um das Kind erkundigen und nicht dem Schulamt irgendein angeblich unentschuldigtes Fehlen melden.

Es kommt auch immer wieder vor, dass Schüler ohne Wissen der Eltern tage- oder wochenlang die Schule schwänzen. Da hat hier bisher auch noch nie jemand das Schulamt informiert um den Eltern ein saftiges Bußgeld aufzubrummen, sondern es werden Gespräche mit Eltern und Schüler geführt, um die Gründe für das Schwänzen zu erörtern und aus der Welt zu schaffen, z.B. Schulangst auf Grund von Mobbing.

Was würdet ihr eigentlich machen, wenn ihr Sexualkunde unterrichten wollt und eine Schülerin kommt vor dem Unterricht zu euch und sagt, dass sie an diesem Unterricht nicht teilnehmen möchte, weil sie das sehr unangenehm findet, weil sie sich schämt und ggf. weil das gegen ihre Religion verstösst?

Da ich überwiegend Fächer unterrichte, die von meinen Schülern freiwillig gewählt werden, bin ich mit dem Problem bisher noch nie konfrontiert worden.